



GO!MATE

Bedienungsanleitung
stæp Roller TR und ER

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsprüfung.....	4
Kennzeichnung wichtiger Hinweise.....	5
Wichtige Hinweise.....	5
Konstruktion.....	6
Unboxing.....	7
Sicherheit.....	7
Einsatzbedingungen.....	8
Faltanleitung Gelenk 3.....	9
Faltanleitung Gelenk 2.....	10
Faltanleitung Gelenk 1.....	11
Lenker und Ausrichtung Vorderrad.....	13
Räder.....	14
Bremsen.....	14
Ständer.....	16
Licht.....	17
Tragen des Rollers.....	17
Fahrtechniken.....	17
TR Tretroller Technische Daten.....	18
Anwendung TR.....	18
ER Elektro Roller Technische Daten.....	19
Inbetriebnahme ER.....	19
Multifunktions-LED.....	20
Akku.....	21
Entsorgung.....	23
Pflege und Wartung.....	24
Optionen in der Konfiguration.....	26
Optionales Zubehör.....	26
Ersatzteile.....	26
Gewährleistung.....	27

Bedienungsanleitung **stæp** Rollermodelle

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für einen Roller aus dem Sortiment der go!mate GmbH entschieden haben.

VOR DER INBETRIEBNAHME LESEN SIE BITTE SORGFÄLTIG DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG!



stæp TR Tretroller



stæp ER Elektro



stæp ER Plus Elektro

Diese Anleitung beinhaltet grundlegende betriebliche Instruktionen für den stæp Roller. Fahrzeugbenutzer müssen ein gutes Urteilsvermögen und gesunden Menschenverstand einsetzen um Gefahren zu vermeiden welche eventuell während der Inbetriebnahme des stæp Rollers passieren können. Folgen Sie allen anwendbaren Gesetzen für Fahrzeuge und Fußgänger.

go!mate GmbH
Auenland 8
25336 Klein Nordende

www.gomate.de
service@gomate.de
+49 4121 4647700

Die Anleitung wird Ihnen den Gebrauch und die Wartung Ihres Rollers näherbringen. Wir starten mit der TR Serie, also dem reinen Tretroller mit zurzeit zwei Modellen, TR1 und TR3. Die Zahl hinter dem TR gibt die Anzahl der Gelenke und somit den Grad der Faltbarkeit an. Wir werden jedes Gelenk des SFS (Smart Folding System) mit seinen Besonderheiten einzeln beschreiben.

Alle hier aufgeführten Punkte sind Basis für die ER Serie, die Elektro Roller mit fünf Modellen ER1, ER1 PLUS, ER2, ER2 PLUS und ER3. Neben den drei unterschiedlichen Gelenken sind die Elektro Roller...



Der Elektro Roller ER3 ist mit einem von go!mate entwickelten Lefty Motor in 2020 lieferbar.

Als Hersteller arbeiten wir ständig an der Weiterentwicklung unserer Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfanges in Form, Ausstattung und der Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Sicherheitsprüfung

Der staep Roller wurde gemäß Kickscooter Norm DIN EN 14619:2015-06 geprüft.

Der staep Roller ER und ER PLUS besitzt die ABE P038 nach §20 der Straßenverkehrszulassung (StVZO) in der Fassung vom 26.04.2012 (BGBI I S. 679)

Kennzeichnung wichtiger Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die im Umgang mit dem Betrieb des Rollers entstehen können.



Dieser Hinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die im Umgang oder während des Betriebs am Roller entstehen können.

Wichtige Hinweise



Die staeap Roller ER und ER PLUS sind in Deutschland nach der Elektrokleinstfahrzeuge Verordnung vom 15. Juni 2019 zugelassen. Diese erlaubt das Fahren auf Fahrradwegen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Bitte erkundigen Sie sich über die jeweiligen Landes-Richtlinien in anderen EU Ländern hinsichtlich einer Zulassung und inwieweit der Elektroroller dort im Straßenverkehr genutzt werden darf.



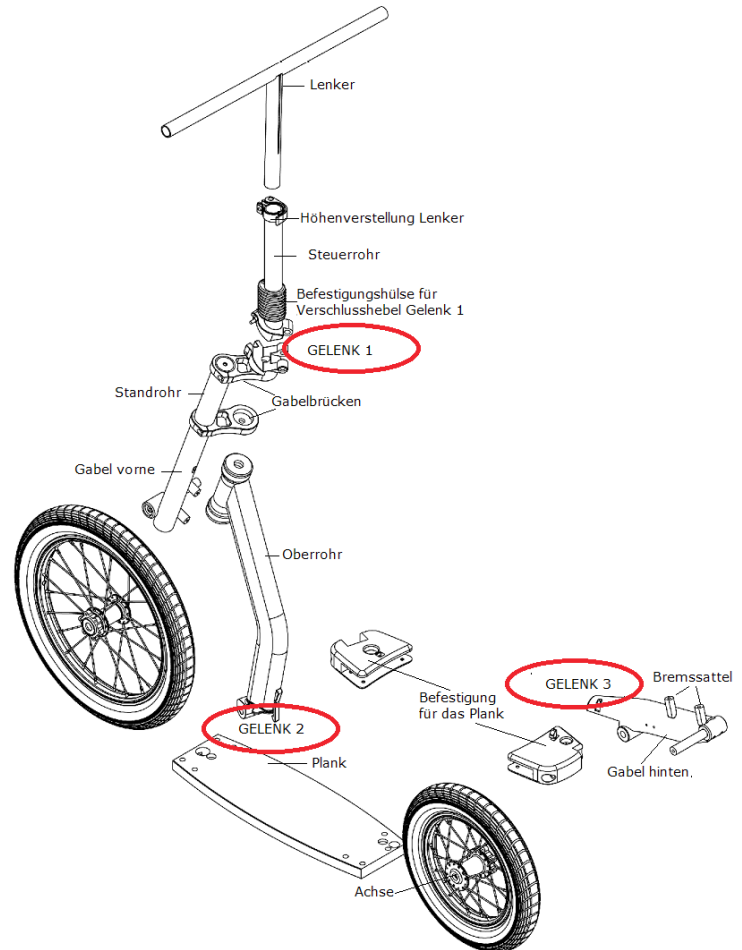
Prüfen Sie nach den ersten Kilometern der Inbetriebnahme des Rollers unbedingt den festen Sitz der folgenden Schrauben: Bremssättel, Schrauben oben und unten im Steuerrohr (obere Schraube bei offenem Gelenk 1 sichtbar), Gabelbrückenschrauben, Schrauben der Befestigung für das Plank, Achsschrauben für die Räder. Die Schrauben wurden werksseitig mit Schraubenlock eingesetzt.

Dennoch ist eine Überprüfung wichtig. Keine eigenen Modifikationen vornehmen.

Konstruktion

Um das Produkterlebnis „Roller fahren“ zu maximieren wurden maßgeblich mehrere uns wichtige Designziele erfolgreich umgesetzt. Diese sind geringes Gewicht, bester Fahrkomfort auch in unwegsamem Gelände, optimale Kraftübertragung und kleinstes Transportmaß. Der Roller wird in Deutschland hergestellt, alle Rohre und mechanischen Teile sind aus hochfestem Aluminium. Er verfügt über keinen Rahmen. Der vordere Teil des Rollers wird über ein mehrschichtiges Plank aus kanadischem Ahorn mit dem hinteren Teil verbunden. Das Plank ist flexibel und bildet im Zusammenspiel mit der Luftbereifung ein ideales, sehr komfortables Federsystem welches Gelenke und Wirbelsäule während des Fahrens schont.

Die Räder sind einseitig (lefty) aufgehängt (ausgenommen das Hinterrad des Elektro Rollers). Bei Reparatur des Schlauches müssen die Räder nicht ausgebaut werden.



Unboxing

Wir verstehen natürlich, dass Sie aufgeregt sind und Ihren Roller gleich mal ausprobieren wollen. Aber üben Sie sich in Geduld.



Lesen Sie die ganze Anleitung aufmerksam durch. So ist sichergestellt, dass Sie mit dem Roller immer sicher umgehen.

Packen Sie den Roller aus. Er wird im gefalteten Zustand geliefert. Vor dem ersten Einsatz sind also einige Handgriffe erforderlich, um auf die Straße zu kommen.



Der Roller verfügt über mehrere Gelenke, die vor dem Einsatz aufgefaltet und für den Transport zusammengefaltet werden müssen. Stellen Sie sicher, dass keine Gliedmaßen oder Haare in die Gelenkfläche ragen. Das Risiko, sich zu klemmen und zu verletzen ist gegeben.

Befreien Sie den Roller von allem Verpackungsmaterial. Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile des Verpackungsmaterials in den Bremszangen oder den Bremshebeln befinden. Das könnte die Funktion des leistungsfähigen Bremssystems beeinträchtigen.

Sicherheit

Üben Sie an abgeschiedenen Plätzen und fahren Sie nicht, wenn nicht ausdrücklich erlaubt, im öffentlichen Straßenverkehr.

Für die Fahrten im Straßenverkehr und im Dunkeln ist der Roller mit Sicherheitselementen (Licht, Rückstrahler usw.) gemäß den geltenden Straßenvorschriften in Ihrem Land auszustatten. Halten Sie die Straßenverkehrsregeln sowie die Grundsätze des sicheren Betriebes ein und benutzen Sie Schutzmittel (Helm, Handschuhe, feste Schuhe usw.).

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit der Bremsen und den gesamten technischen Zustand des Tretrollers. Überschreiten Sie auf keinen Fall den max. Reifendruck, siehe an der Seite des Reifenmantels.

Überschreiten Sie nicht die max. Tragfähigkeit von 120kg. Der Roller ist nur für eine Person bestimmt. Der Roller ist nicht für Belastungen wie Akrobatik und Sprünge ausgelegt. Vermeiden Sie gefährliche Aktionen, lassen Sie beide Hände am Lenkrad.

Alle Bauteile, die die Geschwindigkeit regulieren (Bremsbeläge, Felgen, Reifen usw.) erwärmen sich während der Nutzung, fassen Sie diese nicht an, solange sie nicht abgekühlt sind!

Einsatzbedingungen

Die **TR Roller** können ohne Einschränkungen bei jeder Wetterbedingung eingesetzt werden. Für den Einsatz im Regen steht ein optionales Schutzblechsystem zur Verfügung welches bei Bedarf eingesetzt werden kann. Das Plank ist versiegelt und nimmt deshalb im Regen keinen Schaden.

Die **ER Roller** sind auf die Einsatzbedingungen des LiPo Akkus beschränkt. Der Akku kann bei 0°C bis 40°C eingesetzt werden. Bei kalten Temperaturen ist der Akku unbedingt innerhalb eines Gebäudes aufzubewahren und vor dem Einsatz aufzuwärmen. Auch die ER Roller können im Regen eingesetzt werden und können ebenfalls mit Schutzblechen ausgestattet werden.



Wird der Roller geparkt, sollte das Plank Wasser nicht berühren.

Für das Auffalten des Rollers empfehlen wir die Reihenfolge: (1) Gelenk 3 – (2) Gelenk 2 – (3) Gelenk 1.

Beim Zusammenfallen hat sich die Reihenfolge bewährt: (1) Gelenk 2 – (2) Gelenk 1 – (3) Gelenk 3.

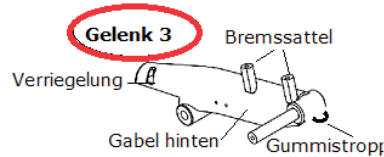
Siehe unsere Zeichnung auf Seite 6. Wir beschreiben den Faltvorgang jedes Gelenkes auf den folgenden Seiten.

Faltanleitung Gelenk 3

Auffalten Gelenk 3



Das hintere Gelenk wird über einen in der hinteren Gabel liegenden Gummistropf am Lenker fixiert. Streifen Sie den Stropp vom Bremshebel am Lenker ab. Klappen Sie die Gabel in Richtung Plank.



Berührt die Gabel das Plank, rastet die Verriegelung auf der hinteren Befestigungsplatte ein. Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest eingerastet ist, indem Sie den Hebel gegen das Gabelrohr drücken.

Zusammenfalten Gelenk 3



Bei dem stæp mit drei Gelenken empfiehlt es sich, das Gelenk 3 zuletzt zu klappen. Das Plank sollte dabei auf dem Rücken liegen. Den Verriegelungshebel mit einer Hand vom Gabelrohr wegdrücken und dann mit der anderen Hand das Gabelrohr mit dem Hinterrad zum Plank falten. Ist das Gabelrohr am Anschlag, dann bitte den Gummistropf ausziehen und über den Bremshebel am gefalteten Lenker ziehen.



Faltanleitung Gelenk 2

Auffalten Gelenk 2



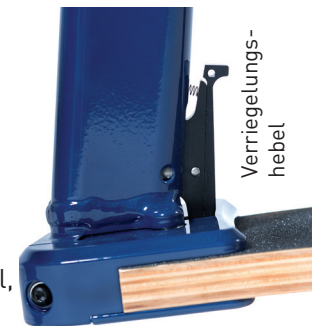
Es wird empfohlen, das Gelenk 2 mit aufgefaltetem Gelenk 1 zu falten. Das macht den Faltvorgang sehr einfach und komfortabel. Halten Sie mit einer Hand das Oberrohr und ziehen Sie den Sicherungskeil nach oben aus der Aussparung in der Befestigungsplatte. Drücken Sie nun den Verriegelungshebel oben an das Oberrohr und falten Sie das Gelenk in Richtung Unterseite des Planks. Schieben Sie das Vorderrad am Plank vorbei. In dieser Phase empfiehlt es sich, den Roller (das Plank) um 180° auf die Oberseite zu legen.

Zusammenfalten Gelenk 2



Das Gelenk 2 wird zusammengefaltet, indem man das Oberrohr in Richtung Plankoberseite drückt. Am Ende des Faltvorgangs muss der Verriegelungshebel oben an das Oberrohr gedrückt werden, damit er in die Aussparung in der Befestigungsplatte gleiten kann. Ist er in der Aussparung, kann der Verriegelungshebel losgelassen werden.

Der Verriegelungshebel ist zweiteilig und besteht aus dem Haken, der das Oberrohr hält und einem Klemmkeil, der den Haken nach hinten sichert. Ziehen Sie das



Oberrohr nach hinten auf die Befestigungsplatte. Liegt das Oberrohr auf den Auflagen auf, drücken Sie den Sicherungskeil des Verriegelungshebels nach unten fest in die Öffnung und verriegeln so den Verriegelungshebel. Dieser muss in der Aussparung vorn anliegen und darf sich mit dem nach unten geschobenen Sicherungskeil nicht mehr bewegen.

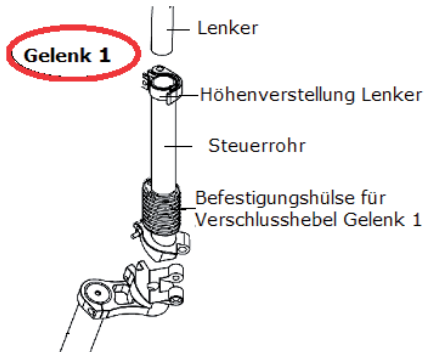


Beim Zusammenfallen des Gelenks 2 ist unbedingt darauf zu achten, dass der Hydraulikschlauch und beim Elektroroller die Kabel in das Oberrohr gleiten. Es besteht die Gefahr, Schlauch und Kabel zu quetschen, was die Funktion des Rollers beeinträchtigen kann.



Fahren Sie nicht ohne den Sicherungskeil ganz nach unten geschoben und den Verriegelungshebel fest verriegelt zu haben. Das Gelenk kann in ungesichertem Zustand beim abrupten Bremsen aufgehen.

Faltanleitung Gelenk 1



Achten Sie darauf, dass sich die losen Kabel und Hydraulikschläuche beim Falten nicht im Hebel verfangen und dort geknickt werden oder den Faltvorgang beeinträchtigen.



Das Gelenk 1 birgt das größte Risiko, sich zu klemmen. Beim Zusammenfallen unbedingt darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen und Haare im Bereich der beiden Auflageflächen befinden.

Auffalten Gelenk 1



Bei mehr als einem Gelenk, empfehlen wir erst Gelenk 2, dann 1 und wenn vorhanden dann Gelenk 3 zu falten. Die Befestigungshülse nach oben ziehen und den Verschlusshebel freigeben. Den Hebel nach vorn ziehen und öffnen. Den Lenker schräg nach hinten ziehen und einklappen.

Zusammenfallen Gelenk 1



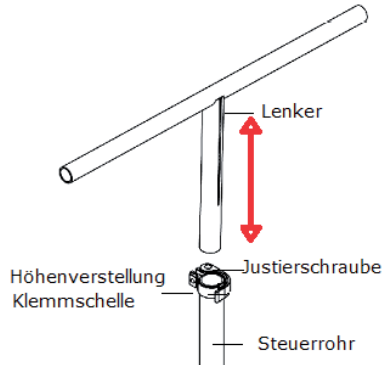
Den Lenker schräg nach vorn oben ziehen. Liegen die beiden Gelenkflächen aufeinander (der Lenker steht gerade nach oben), den Hebel mit einem gewissen Widerstand an das Lenkerrohr ziehen. Liegt der Hebel am Lenkerrohr an, wird die Kunststoffmuffe von oben über den Hebel geschoben bis sie unten anschlägt.



Fahren Sie niemals ohne den Lenker im Gelenk 1 mit Hebel und Muffe verriegelt zu haben. Der Lenker ist sonst völlig instabil, eine Fahrt lebensgefährlich.

Mit ein wenig Übung werden Sie das Auf- und Zusammenfallen sicher beherrschen. Das Falten dauert in der Regel in jede Richtung nicht länger als 10 Sekunden. Dabei helfen die One Touch Gelenke.

Lenker und Ausrichtung Vorderrad

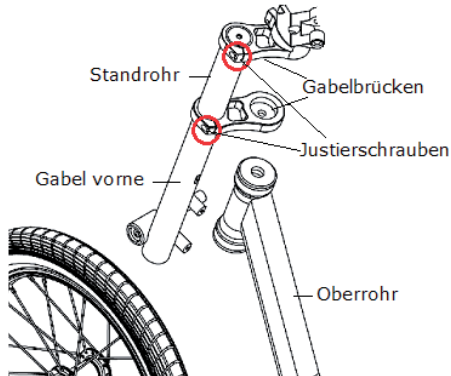


Oberhalb des Gelenks 1 ist der Lenker in der Höhe verstellbar. Dafür ist auf dem Standrohr eine Klemmschelle vorhanden. Öffnen Sie den Hebel der Klemmschelle um den Lenker in der Höhe zu verstellen.



Fahren Sie niemals mit offener Klemmschelle. Der ungesicherte Lenker stellt eine Gefahr für Ihre Sicherheit dar.

Die Klemmkraft der Schelle kann über die silberne Inbusschraube justiert werden. Die Klemmkraft muss so eingestellt werden, dass sich der Fahrer mit dem Oberkörper voll auf den Lenker abstützen kann, ohne dass sich der Lenker in der Höhe bewegt. Bewegt sich der Lenker, drehen Sie die Inbusschraube ein. Lässt sich der Klemmhebel nicht ganz schließen, drehen Sie die Inbusschraube ein wenig heraus. Der Lenker muss genau im rechten Winkel zum Vorderrad ausgerichtet sein.



Die Ausrichtung vom Lenker zum Vorderrad ist besonders wichtig, da sie das Lenkverhalten des Rollers maßgeblich beeinflusst. Sollten Sie die Ausrichtung justieren müssen, öffnen Sie die beiden Inbusschrauben an den Gabelbrücken des Standrohres leicht, richten Sie das Vorderrad längs der Mittellinie des Planks aus und drehen Sie den Lenker dann in die richtige Position im rechten Winkel zum Vorderrad. Die Schrauben müssen mit mindestens 12 NM angezogen werden.



Stellen Sie sicher, dass die Schrauben der Gabelbrücken immer fest angezogen sind. Das Fahren mit losen Schrauben ist lebensgefährlich.

Räder

Alle Räder sind mit hochwertigen Kugellagern ausgestattet. Sie laufen sehr leicht. Die Roller können mit einem Mantel für die Straße (Schwalbe Big Apple) oder einen Stollenreifen für das Gelände (Schwalbe Black Jack) ausgerüstet werden. Bei glattem Untergrund beträgt der optimale Reifendruck 3 bar vorn und hinten. Der maximal zulässige Druck beträgt 4 bar. Stollenreifen können im Gelände besonders bei schotterartigem Untergrund mit einem Reifendruck von 1.5 bar gefahren werden. Ein geringerer Druck kann nicht empfohlen werden.



Beachten Sie, dass bei einer starken Temperaturerhöhung nach dem Aufpumpen der Druck steigt. Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig.

Der Schlauch des Hinterrades hat ein gekröpftes Ventil, welches nach außen zeigt. Dies soll das Anschlagen des Ventilstutzens der Luftpumpe erleichtern. Bei den ER Modellen empfehlen wir eine Luftpumpe mit flexiblem Schlauchstutzen, so wie er bei der go!mate im Zubehör angeboten wird.

Bremsen

Die Bremsanlage vorn und hinten besteht aus dem Bremshebel am Lenker, dem Bremsschlauch und der Bremszange.

Die Bremsen sind im Auslieferungszustand voreingestellt.

Die TR Modelle können wahlweise mit einer Bremse oder zwei Bremsen ausgestattet werden.

Die ER Modelle verfügen immer über zwei Bremsen. Serienmäßig setzen wir vorn und hinten je eine 140mm Bremsscheibe ein. Vorne kann sie durch eine 160mm Scheibe ersetzt werden. Wir empfehlen den Einsatz der größeren Scheibe bei einem Fahrgewicht > 100kg und wenn der Roller in einem sehr bergigen Gelände eingesetzt wird.

Die Bremsanlage mit zwei Bremsen verfügt über eine enorme Bremsleistung, die mit Bedacht und Übersicht eingesetzt werden muss. In der Regel ist die hintere Bremse rechts am Lenker und die vordere links.



Üben Sie das Bremsen mit dem Roller, um sich mit dem Bremsverhalten vertraut zu machen. Besonders der Einsatz der vorderen Bremse sollte geübt werden.



Das abrupte Betätigen der Vorderradbremse mit maximaler Bremsleistung kann zu einem Überschlag des Rollers führen. Diese Bremse ist besonders mit 160mm Scheibe vorsichtig und dosiert einzusetzen.

Wir empfehlen, den Bremsvorgang immer mit der Hinterradbremse (rechts) zu beginnen und die Vorderradbremse dann dazu zu dosieren. Beim Bremsen sollte man auch das Gewicht nach hinten verlagern.

Es ist übrigens völlig normal, dass der Roller beim Bremsen nach oben flexiert. Dies ist eine Folge der Dynamik des flexiblen Planks und erwünscht. Der Flex wird dabei mit zunehmender Bremskraft anfänglich größer und federt dann wieder zurück. Achten Sie darauf, dass die Bremsbeläge sauber und trocken bleiben. Diese dürfen nicht verölen, da sie sonst an Leistung verlieren.



Fahren Sie nicht mit verdreckten, verölenen oder völlig abgefahrenen Bremsbelägen. Sie könnten den Roller in einer Gefahrensituation nicht mehr zum Stehen bekommen und sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Sollte die Bremse schleifen, müssen Sie den betroffenen Bremssattel neu ausrichten. Öffnen Sie dafür leicht die beiden Schrauben, mit denen der Bremssattel am Rahmen montiert ist mit einem 5mm Inbusschlüssel. Richten Sie den Sattel vorn/oben zuerst an der Scheibe aus und zwar so, dass zwischen Belag und Scheibe links und rechts ein kleiner Spalt zu sehen ist. Ziehen Sie die Schraube vorsichtig leicht fest. Achten Sie darauf, dass sich der Bremssattel dabei nicht bewegt. Dann richten Sie den Sattel hinten aus. Prüfen Sie, dass sich das Rad ohne Schleifgeräusche bewegt und ziehen Sie dann die hintere Schraube fest. Danach ziehen Sie beide Schrauben richtig fest.

Ständer

Optional ist ein Ständer für den Roller verfügbar. Dieser wird von innen an der hinteren Gabel befestigt. Der Ständer sorgt für sicheren Stand des Rollers. Dafür sollte der Roller auf festem Untergrund stehen, so dass der Ständer festen Halt findet. Körbe und Taschen am Lenker beeinträchtigen die Standfestigkeit.

Sollten Sie den Ständer nachträglich montieren wollen, gehen Sie bei der Leftygabel hinten wie folgt vor: Bauen Sie den Bremssattel hinten ab, indem Sie beide Schrauben herausschrauben. Heben Sie den Sattel von der Bremscheibe ab. Schrauben Sie die Schraube, die das Hinterrad auf der Achse hält, ab und ziehen Sie das Hinterrad von der Achse. Jetzt haben Sie Zugang zu den zwei Schraubpunkten der Gabel. Schrauben Sie den Ständer an, so dass der abgekröpfte Teil der Befestigungsplatte nach außen zeigt, Ziehen Sie die Schrauben mit 10NM fest. Schieben Sie das Hinterrad auf die Hinterachse und schrauben Sie die axiale Befestigungsschraube mit der Scheibe fest. Prüfen Sie, dass das Rad leicht läuft. Montieren Sie den Bremssattel und richten Sie diesen aus.

Bei Rollern mit V-Gabel (ER Modelle) kann der Bremssattel montiert bleiben. Es muss der Antriebsmotor ausgebaut werden. Dazu Steckverbindung hinten am Fenderblech trennen. Links und rechts die Schrauben des Motors lösen. Dann die Scheiben mit der Verdrehsicherung soweit nach außen ziehen, dass die Motorwelle leicht nach unten aus den Ausfallenden fallen kann. Jetzt kann der Ständer montiert werden. Daraufhin wird der Motor in umgekehrter Reihenfolge wieder eingebaut.



Achten Sie immer darauf, den Ständer einzuklappen, bevor Sie losfahren.



Licht

Für die Fahrten auf Verkehrswegen ist der Roller mit Sicherheitselementen (Licht, Rückstrahler usw.) gemäß den geltenden Straßenvorschriften in Ihrem Land auszustatten. Die Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung schreibt vor, dass das Fahrzeug mit einer lichttechnischen Einrichtung ausgerüstet sein muss, die abnehmbar sein können. Die stæp Roller können mit handelsüblichen Batteriebeleuchtungssets für Radfahrer gemäß STVZO ausgerüstet werden. Diese gehören standardmäßig nicht zum Lieferumfang, werden jedoch als Zubehör angeboten. Das Vorderlicht wird am Lenker montiert. Für das Rücklicht gibt es einen Lichthalter, der bei dem stæp Roller ER und ER PLUS standardmäßig montiert ist. Für den Tretroller TR wird der hintere Lichthalter bei Bestellung eines Lichtsets mitgesandt.



Tragen des Rollers

TR1 und ER1 sind für längeres Tragen nicht vorgesehen. Hier ist lediglich der Lenker zu falten. Das macht den Transport im Kofferraum zum Kinderspiel. Wenn Sie aber darauf angewiesen sind, den Roller längere Strecken zu tragen, empfehlen wir die Modelle TR3 und ER3. Der Roller wird zum Tragen am Oberrohr gefasst. Das Tragen am langen Arm ist sehr komfortabel und sehr platzsparend. Selbst in öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Transport kein Problem, er wird wie ein Gepäckstück verstaut.

Fahrtechniken

Das Fahren der stæp Roller ist ein tolles Erlebnis. Es vermittelt eine Art Surfefeeling durch den Einsatz des Planks. Das Kurvenverhalten ist dynamisch und das Feedback des Rollers von Untergrund, Kurvenlage und Vortrieb an den Fahrer ist direkt und vermittelt Sicherheit.



stæp TR Tretroller Technische Daten



Tretroller faltbar	Speichenräder
Faltmaß TR1 120cmx60cmx25cm	Rad vorne 16"
Faltmaß TR3 70cmx60cmx30cm	Rad hinten 12"
Länge 130cm	Vorderradgeometrie Lefty
Höhe 100cm	Hinterradgeometrie Lefty
Trittbreithöhe 11cm	Rahmenmaterial Aluminium
Breite (Trittbrett) 15cm	Trittbrett mehrschichtig verleimtes Holz
Lenker Höhenverstellung 14cm	Bremsen TEKRO hydraulisch 140mm Scheibe
Breite Lenker 52cm	Belastbar bis 120kg, geeignet ab 7 Jahre
Gewicht ab 7kg	GS Zertifizierung

stæp TR Anwendung

Beim Tretrollerfahren sind mehr Muskelgruppen gefordert als beim Fahrradfahren, obwohl die Anstoßbewegung einfach aussieht. Der niedrige Einstieg und geringe Abstand von der Fahrbahn setzt die Kraft optimal um. Um kraftschonend zu rollen und zu gleiten, muss das Schwungbein häufiger gewechselt werden. Alle sechs bis zehnmal sollte der Beinwechsel erfolgen. Sie werden erstaunt sein, wie effektiv der Roller bei diesen Wechselschritten beschleunigt. Der Oberkörper unterstützt das Anstoßen nach hinten, deshalb ist ein zu hoher Lenker nicht förderlich (Ausnahme beim Bummeln durch die Stadt). In unserem FAQ Bereich unter gomate.de finden Sie weitere Informationen.



Halten Sie während der Fahrt immer beide Hände auf der Lenkstange.
Fahren Sie nicht alkoholisiert und beachten Sie die Straßenverkehrsordnung.

stæp ER E-Roller Technische Daten



Tretroller mit E-Antrieb faltbar	Vorderradgeometrie Lefty
Faltmaß ER1 120cmx60cmx25cm	Hinterradgeometrie V-Gabel
Faltmaß ER2 90cmx55cmx25cm	Rahmenmaterial Aluminium
Länge 130cm	Trittbrett mehrschichtig verleimtes Holz
Höhe 110cm	Bremsen TEKRO hydraulisch 140mm Scheiben
Trittbrethöhe 11cm	Akku 10.5Ah, abschließbar
Breite (Trittbrett) 15cm	Belastbar bis 120kg, geeignet ab 14 Jahre
Lenker Höhenverstellung 14cm	Regelung Daumengas
Breite Lenker 52cm	Reichweite ca. 35km
Rad vorne 16" Speichenrad	Akkuzustandsdisplay mit Fahrstufenauswahl, km-Zähler
Rad hinten 12" Speichenrad ER1 und ER2	250W BAFANG Nabenmotor 36V 250W eingespeicht ER1 und ER2
Rad hinten 12" Felgenrad ER1 PLUS und ER2 PLUS	250W Felgenmotor 36V 250W ER1 PLUS und ER2 PLUS
Geschwindigkeit 20km/h ER1 und ER2	Geschwindigkeit 25km/h (Deutschland: 20km/h) ER1 PLUS und ER2 PLUS
Gewicht 13.2kg	CE Zertifizierung, ABE P038

ER Inbetriebnahme

ER Roller verfügen über einen 250W Motor im Hinterrad, einen Regler, einen Lipo Akku, ein Display und einen Gashebel.

Nachdem Sie den Roller aufgebaut haben, setzen Sie den Akku in den Akkuhalter ein. Schließen Sie den Akku nach dem Einsetzen sofort ab. Damit wird er verriegelt und kann nicht herausfallen. Schalten Sie den Akku am Hauptschalter der Flasche ein.



Ein nicht verriegelter Akku kann in der Fahrt herausfallen. Der Akku kann durch den Aufschlag beschädigt werden. Bei jeder Fahrtunterbrechung unbedingt immer den Hauptschalter am Akku auf aus/off stellen.

Multifunktions-LED

Der Elektro Roller wird bei dem Nabenmotor (mit Speichen im Hinterrad) mit einem BAFANG Display ausgestattet. Bei einem Felgenmotor (Motor ist fest mit der Felge verbunden) wird ein LCD-3 Display geliefert. Die Funktion wird in der separaten Bedienungsanleitung beschrieben. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch bevor Sie das Gerät in Gebrauch nehmen.

Drücken Sie den Ein/Aus Schalter 5 Sekunden lang und schalten das Display ein. Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus und schalten die gewünschte Fahrstufe ein. Mit einer angewählten Fahrstufe ist der Gashebel aktiv. Wird er gedrückt, springt der Motor an.



Warnung: Betätigen Sie den Fahrhebel nur, wenn Sie auch wirklich losfahren wollen. Der Motor entwickelt ein sehr hohes Drehmoment. Ein Betätigen des Fahrhebels im Stand kann Ihnen den Roller aus den Händen schlagen und jemanden verletzen.

Das System lässt sich über den Ein/Aus Schalter ausschalten. Drücken Sie diesen 5 Sekunden und das System fährt herunter.

Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Fahrstufe gewählt haben. Wir empfehlen Anfängern und älteren Fahrern, maximal die Stufe 4 bei dem Felgenmotor zu wählen. Das ergibt eine Höchstgeschwindigkeit von 20km/h ist in der Regel ausreichend. Halten Sie sich immer vor Augen, dass ein normaler Fahrradfahrer

20km/h im Dauerbetrieb kaum erreicht. Haben Sie die richtige Stufe gewählt, schieben Sie den Roller an und machen ein zwei Fußstöße, um eine Grundgeschwindigkeit zu erreichen. Stellen Sie beide Füße auf das Plank, am besten hintereinander und geben Sie dann vorsichtig Gas bis Sie die richtige Geschwindigkeit erreicht haben.



Achtung: Wählen Sie immer eine angemessene Geschwindigkeit, die der aktuellen Verkehrslage angepasst ist. Fahren Sie insbesondere bei Anwesenheit von Personen mit großer Umsicht.

Sollte Ihnen bei Ihrem Ausflug mit dem ER Roller einmal die Energie ausgehen, lässt sich der ER Roller ähnlich komfortabel manuell bewegen, wie dies beim TR Roller der Fall ist. Das etwas höhere Gewicht des Rollers wirkt sich kaum auf die Fahreigenschaften aus. Die Fahrtechnik ist identisch wie beim Tretroller.



Bei der V-Gabel stehen hinten die Achskappen leicht aus dem Rahmen heraus. Diese sind mit Gummikappen gesichert. Diese sollten immer vorhanden sein. Führen Sie im Rollerbetrieb Ihren Schwungfuß nicht zu nahe am Plank vorbei, sodass Sie sich an der Achskappe hinten nicht stoßen.

Akku

Akkuanzeige

Beobachten Sie beim Fahren regelmäßig die Akkuanzeige. Sie gibt an, wie viel Energie sich im Akku befindet und wie viel Reichweite Ihnen noch zur Verfügung steht. Es kann vorkommen, dass die angezeigte Kapazität unter einer wechselnden Belastung schwankt. Dies passiert zum Beispiel, wenn Sie in hügeligem Gelände unterwegs sind. Ist der Akku leer, wird er abgeschaltet. Dies ist eine Sicherheitsfunktion, um eine Tiefentladung des Akkus zu verhindern. Bitte laden Sie den Akku auf, bevor Sie ihn wieder im Motorbetrieb einsetzen. Über den USB Port des Akkus können Sie Ihr Smartphone und auch das Licht mit Strom versorgen.

Akku laden

Der Akku des Rollers verfügt über ein eingebautes Batteriemanagementsystem, BMS. Dieses System kümmert sich um alle relevanten Sicherheitsfunktionen und den sicheren Ladevorgang.



Zum Laden entnehmen Sie den Akku aus dem Halter im Roller. Schalten Sie den Akku am Hauptschalter aus.

Stellen Sie den Akku auf eine sichere feuerfeste Unterlage. Er sollte beim Laden nicht umkippen können. Schließen Sie das Netzteil am Netz an und stecken Sie den Rundstecker in die Ladebuchse. Die Lade-LED springt von grün auf rot und zeigt den Ladevorgang an. Der Akku ist fertig geladen, wenn die LED

dauerhaft grün leuchtet. Ist der Akku fertig geladen, kann er wieder in den Akkuhalter eingesetzt und in Betrieb genommen werden.



Der Akku wird seitlich eingesetzt, indem er im Winkel von ca. 45° zum Halter gehalten wird. Man setzt die Nasen am Akku in den Halter ein und dreht den Akku in die Senkrechte. Ist der Akku eingesetzt, ist dieser unbedingt abzuschließen, damit er nicht ungewollt herausfallen kann.



Akku nach Gebrauch immer wieder aufladen, einen entladenen Akku nicht längere Zeit liegen lassen. Bei tiefenentladenen Akku kann keine Gewährleistung übernommen werden. Setzen Sie den Akku nicht großer Hitze oder Kälte aus und schützen Sie Ihren Akku vor Feuchtigkeit.



- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht. Ein unsachgemäßes Laden des Lithium-Akkus kann zur Entzündung und Explosion des Lithium-Akkus führen!
- Verwenden Sie zum Laden Ihres Lithium-Akkus ausnahmslos das speziell dafür mitgelieferte Ladegerät.
- Vermeiden Sie in jedem Fall den Betrieb des Ladegerätes in feuchter oder nasser Umgebung. Vermeiden Sie unbedingt jeden Wassereintritt in das Gerät. Sollte doch Flüssigkeit eingetreten sein, trennen Sie das Ladegerät sofort vom Stromnetz und lassen es vom Fachmann überprüfen.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang muss das Ladegerät vom Akku getrennt werden und darf nicht am ausgeschalteten Ladegerät belassen werden.

Entsorgung



Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus an dafür eingerichteten Rücknahmestellen zurückzugeben. Sie können Ihre verbrauchten Batterien und Akkus bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien und Akkus der betreffenden Art verkauft werden.

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll.

Pflege und Wartung

Sollte es bei Ihrem TR und ER3 stæp mal zu einem Plattfuss kommen, können Sie diesen relativ einfach beheben. Sie brauchen dazu das Rad nicht ausbauen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Aufhängung heben Sie den Mantel

mit einem Hebewerkzeug von der Felge. Danach ziehen Sie den Schlauch heraus, flicken das Loch und setzen den Schlauch wieder ein. Jetzt heben Sie den Mantel auf die Felge. Dann pumpen Sie den Reifen auf 3.0 bar auf. Ihr Roller ist wieder einsetzbar.

Bei den ER1 und ER2 kann vorne der Schlauch mit der obigen Methode repariert werden. Für den hinteren Reifen muss das Rad ausgebaut werden. Dazu trennen Sie die Steckverbindung Roller/Motor (hinter dem Fender), lösen Sie die Muttern von der Motorachse, entfernen die Verdrehsicherung auf der Achse und schieben den Motor nach unten heraus. Dann heben Sie den Mantel auf der Seite, die der Scheibenbremse gegenüber liegt ab und reparieren den Mantel.

Pflege

Die Gelenke können ab und zu mit einem harzfreien Öl geölt werden.

Der Rahmen kann mit einem weichen Tuch gereinigt werden.

Wenn der Roller stark verschmutzt ist, sollten Sie von der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger Abstand nehmen. Damit wird Schmutz in die Lager gedrückt, was die Langlebigkeit der Lager und damit des Rollers beeinträchtigt.

Wartung

Richtige und regelmäßige Wartung erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebensdauer Ihres Rollers. Deshalb ziehen Sie regelmäßig die Schraubenverbindungen nach, prüfen Sie den Zustand der Schnellspannhebel und den Luftdruck in den Reifen. Prüfen Sie regelmäßig die Profiltiefe und Seitenwände an den Reifen, bei Bedarf gegen neue mit gleichen Parametern tauschen.

Die Gelenke 2 & 3 können durch die Vibration etwas Spiel entwickeln was leicht behoben werden kann.

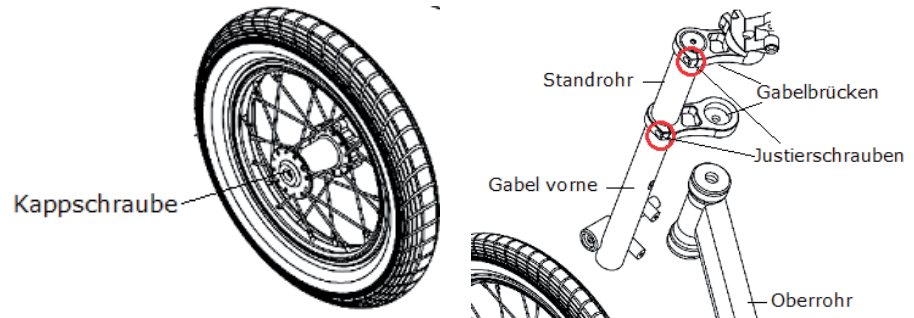


Auf der Befestigungsplatte für das Plank gibt es bei den Gelenken 2 & 3 jeweils Justierschrauben. Ist Spiel vorhanden, öffnet man das Gelenk und dreht die Schraubauflage mit einem 4mm Inbusschlüssel um eine viertel Drehung heraus. Bei dem Gelenk 2 sind beide Schraubauflagen symmetrisch zu öffnen. Schließen Sie das entsprechende Gelenk und prüfen Sie, ob das Spiel „herausgedreht“ wurde und prüfen Sie auch, ob sich die Gelenke sauber verschließen lassen. Ist noch Spiel vorhanden, drehen Sie die Schraubauflagen ein wenig weiter heraus. Lässt sich das Gelenk nicht sauber verriegeln, drehen Sie die Schraubauflagen wieder leicht ein. Mitein paar Versuchen, finden Sie die optimale Einstellung.

Bei den Schrauben sollten Sie regelmäßig die Kappschrauben, die die Räder auf der Achse halten, die 12 Schrauben auf der Unterseite des Plank und die zwei Schrauben an den Gabelbrücken der Gabel vorne auf festen Sitz prüfen.



Unten, Ist der Akku eingesetzt, ist dieser unbedingt abzuschließen, damit er nicht ungewollt herausfallen kann.



Optionen in der Konfiguration

Alle TR Roller können optional mit einer oder zwei Bremsen konfiguriert werden.

Alle Roller können vorn mit einer 140mm oder 160mm Bremsscheibe ausgestattet werden.

ER1 und 2 können mit Nabenmotor oder Felgenmotor ausgestattet sein.

Optionales Zubehör

Ständer, jederzeit nachrüstbar
Lichthalter hinten, jederzeit nachrüstbar
Go!mate USB Lichtset
Stollenreifen für das Gelände SCHWALBE Black Jack
Schutzblech vorne
Schutzblech hinten
Klingel
Schloss
Handgriffe ergonomisch
KlickFix Lenkeradapter
Tasche oder Korb für KlickFix, max. bis 5kg belastbar
Gepäckhalter für KlickFix, max. 5kg
Rucksack für KlickFix, max. 5kg
Spezialluftpumpe (für ER1 und ER2 empfohlen)
Schlauch-Reparaturset
Helm
Transporttasche
Blinker
Ledergriffe

Optionales Zubehör

Mantel 16" vorn
Schlauch 16" vorn
Mantel 12" hinten
Schlauch 12" hinten
Lenker
Klemmschelle Lenker
Schrauben
Bremshebel links
Bremshebel rechts
Bremsbelege
Griffe schwarz
Motor
Displayhalter
Display
Displayschrauben
Schraubensatz Plank
Schraubensatz Räder
Verschlusshaken vorn
Haltegummi

Gewährleistung

Allgemeine Bestimmungen

Der Inhalt, Umfang, sowie die zeitliche Gültigkeit der Garantie richten sich nach den aktuell geltenden gesetzlichen Rechtsvorschriften in Deutschland. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Verschleißteile wie Batterie, Reifen, Schläuche, Felgen, Laufräder, Naben, Bremsenteile, Radlager.

Ausgeschlossen sind ebenfalls Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch, insbesondere Springen, Hinabfahren von Stufen, Bürgersteigkanten, Treppen und dergleichen, Fahren auf matschigem Untergrund, Sand oder Kies, sowie Überlastung durch zu hohes Gewicht.

Gewährleistungsbedingungen

1. Der Hersteller beseitigt über einem Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe des Rollers an den Endkunden die auftretenden Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Für den Akku gilt eine Gewährleistung von 6 Monaten. Der Hersteller kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann der Hersteller den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann der Hersteller die Nacherfüllung insgesamt verweigern. Dem Kunden stehen dann die gesetzlichen Ansprüche zu. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.
2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Fahrzeuges an den Kundenlaufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen in Folge des normalen Gebrauches, sowie Abnutzungen durch unsachgemäße Handhabung und unsachgemäßen Gebrauch. Oxydation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei Manipulation des Fahrzeuges, wie z. B. Änderungen am Kabelbaum, dem Akku-Paket, der Sensorik, Bremsanlage, sowie bei Anbau von Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht vom Hersteller freigegeben wurden. Zum Verlust des Gewährleistungsanspruches führen alle unsachgemäßen Eingriffe, wie etwa durch eine nicht qualifizierte Werkstatt.
5. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer einen Kaufbeleg vorzulegen.

Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Roller ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Servicemitarbeiter zur Verfügung:

go!mate GmbH
Auenland 8
25336 Klein Nordende

www.gomate.de
service@gomate.de
+49 4121 4647700



+49 4121 4647700



www.gomate.de



contact@gomate.de



twitter.com/gomate2



facebook.com/gomatescooter



instagram.com/gomatescooter



Auenland 8 / 25336 Klein Nordende / Germany

GO!MATE